

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 85 (1998)
Heft: 3: Qualitätsevaluation

Rubrik: Schulszene Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulszene Schweiz

Schulreform im Sozialwesen

Im Sozialwesen soll eine gesamtschweizerisch einheitliche Grundausbildung geschaffen werden. Ein entsprechendes Konzept wurde am Dienstag den Kantonsregierungen zur Vernehmlassung unterbreitet. Es sieht eine vierjährige Ausbildung, die Einführung einer Berufsmaturität sowie die Zertifizierung der Weiterbildung vor. Die ersten beiden Jahre sollen sich schwergewichtig auf die Allgemeinbildung, die berufsfeldbezogene Ausbildung und die Laufbahnorientierung beziehen. Im zweiten Teil wird der gewählte Schwerpunkt (beispielsweise Behindertenbetreuung) praxisbegleitend mit angemessenem Schulteil absolviert. Wer die geplante Berufsmatura im Sozialbereich absolviert, kann nach einer gewissen Praxiszeit die Fachhochschule in Angriff nehmen. Zudem besteht aber auch die Möglichkeit, eine höhere Berufsausbildung mit einem Zertifikat abzuschliessen.

«NZZ», 7.1.98

Revision des Hochschulförderungsgesetzes

Der Bundesrat möchte mit der Revision des Hochschulförderungsgesetzes die Arbeitsteilung zwischen den kantonalen Universitäten und den Eidgenössischen Technischen Hochschulen effizienter gestalten und die Zusammenarbeit mit den zukünftigen Fachhochschulen fördern. Der Vorschlag für die Vernehmlassung enthält als wichtigste Elemente eine Neuregelung der Führungsstrukturen und der Finanzierungsinstrumente des Bundes.

«NZZ», 16.12.97

Das Vorurteil von der Dominanz des Englischen

Eine Umfrage unter Schülern der Region Basel hat ergeben, dass die Schüler an einem konsequent in der Fremdsprache Französisch gehaltenen Unterricht nicht viel weniger Gefallen finden als an einem entsprechenden Englischunterricht. Das widerlege das Klischee, dass Französisch bei der jungen Generation unbeliebt sei, meinte ein Sprecher des Pädagogischen Instituts. In Basel scheint man die Probleme anders zu sehen als in Zürich. Bestätigt wird dies durch Ergebnisse der umfassenden Studie «Die Sprachenlandschaft Schweiz», die von Linguisten aufgrund der Volkszählung 1990 erarbeitet wurde. Erstmals wurde nicht mehr nach der «Muttersprache», sondern nach der Hauptsprache und weiteren Umgangssprachen gefragt.

«BaZ», 31.12.97